

die früher keiner gesellschaftlich nützlichen Arbeit nachgingen und keine Arbeitsfertigkeiten besaßen. Diese Verurteilten müssen nur zu produktiver Arbeit zur Schaffung materieller Werte und in erster Linie zu schwerer körperlicher Arbeit herangezogen werden.

In den Strafvollzugskommandos ist es notwendig, eine solche Arbeit auszuwählen, die die größte volkswirtschaftliche Bedeutung hat. Es besteht die Gesetzmäßigkeit: je größer die volkswirtschaftliche Bedeutung der Arbeit der Verurteilten ist, um so bedeutender ist ihre erzieherische Wirkung. Die Praxis zeigt, daß häufig nach dem Anlaufen neuer Produktionen, die für die Volkswirtschaft besonders wichtig sind, gerade in den Strafvollzugseinrichtungen für mehrfach vorbestrafte Verurteilte die Anzahl der Verstöße gegen das Regime zurückgeht.

Eine obligatorische pädagogische Forderung an die Arbeit der Verurteilten ist ihre *ständige systematische Teilnahme* an der produktiven Arbeitstätigkeit. Die Heranziehung der Verurteilten zu verschiedenen Gelegenheitsarbeiten wirkt sich auf das Arbeitskollektiv negativ aus, und es treten Anzeichen von Unorganisiertheit und Undiszipliniertheit und der Mißachtung der Arbeit auf. Gelegenheitsarbeit trägt nicht zur Erhöhung der Arbeitsqualifikation bei. Nur durch die systematische tägliche Arbeit kann diese zur Gewohnheit und danach zum Bedürfnis werden. Nur durch die tägliche Beteiligung vervollkommen sich die Arbeitsfertigkeiten, werden die negativen Charaktereigenschaften der Persönlichkeit überwunden, festigen und entwickeln sich neue Charakterzüge. Wenn Verurteilte täglich am eingespielten Produktionsprozeß teilnehmen, in dem bestimmte Leistungen erzielt werden (kein Ausschuß, die Arbeitsproduktivität steigt u. ä.), tritt der Augenblick ein, wo sie nicht mehr der Wille der Verwaltung der Strafvollzugseinrichtung zur Arbeit bringt, sondern der eigene innere Drang, eine innere Befriedigung infolge guter Arbeitsergebnisse.

Eine besondere Rolle spielt auch die Einschätzung der Arbeitsergebnisse durch das Verurteiltenkollektiv, in dem sich alle Mitglieder in bestimmten Arbeitswechselbeziehungen befinden und durch ein gemeinsames Ziel verbunden sind. Der aktive Einfluß des Kollektivs auf die Einschätzung der Arbeitsergebnisse des einzelnen Verurteilten entwickelt das Verantwortungsgefühl und ruft das Bewußtsein der vor dem Kollektiv erfüllten Pflicht hervor. Gleichzeitig hat die Erzielung guter Arbeitsergebnisse die erzieherische Einwirkung des positiven Beispiels auf andere Mitglieder des Arbeitskollektivs. Auf diese Weise wird die gesellschaftliche Arbeit der Menschen selbst zum Erzieher.

Große pädagogische Bedeutung hat die *wissenschaftliche Organisation der Arbeit* der Verurteilten, die die wissenschaftlich begründete Normierung, die Sicherstellung von Arbeit, Werkzeugen und Materialien,